



Röm.-kath. Passionsspielpfarre St. Margarethen im Burgenland

Pfarrblatt
2. Oktober bis 1. Dezember 2019



Getauft und gesandt

Oktober
2019

Außerordentlicher Monat der Weltmission

Worte des Seelsorgers

Liebe Pfarrgemeinde!

Papst Franziskus hat den Oktober 2019 zum „außerordentlichen Monat der Weltmission“ ausgerufen. Das ist wirklich etwas Besonderes. Wir sind bisher schon gewohnt, an einem Sonntag im Oktober den „Missionssonntag“ zu begehen. Nun aber steht ein ganzer Monat im Zeichen der Weltmission! Wie immer hat der jetzige Papst einen guten Riecher für das, was die Kirche in der Welt aktuell braucht. Seit Beginn seines Pontifikates wird Papst Franziskus nicht müde, der reichen Kirche einzuschärfen, dass man das Kirchesein von den Armen her denken muss. Ebenso will der Papst, dass wir das christliche Leben auch in seiner politischen Dimension hervorheben. Der Einsatz für Gerechtigkeit, für die Flüchtlinge, die Kritik am Kapitalismus als todbringendem System, sein Eintreten für Klimaschutz haben dem Papst auch viel Kritik eingebracht. Davon lässt er sich gottseidank nicht beirren, denn er weiß, dass seine prophetische Stimme unverzichtbar ist in der Welt. Papst Franziskus ist einer der mutigsten Männer der Welt.

Genauso wichtig wie die Politik nimmt Papst Franziskus auch seine Kritik am inneren Zustand der Kirche. Er spricht zum Beispiel davon, dass viele Christen ihren Schwung und ihre Begeisterung verloren haben, sich zurückziehen auf ein privates Christentum, das ohne Ausstrahlung ist. Er nennt solche Christen „geparkte Christen“, die ihre Berufung zum christlichen Leben abgestellt haben wie ein geparktes Auto. Da bewegt sich nichts mehr. Doch ohne Bewegung ist die Kirche tot.

Mit dem „außerordentlichen Monat der Weltmission“ möchte der Papst wieder Dynamik in die Kirche bringen. Er erinnert uns an eine der wesentlichen Dimensionen des Christseins: den Sendungsauftrag Jesu! In seiner Botschaft zur Weltmission im Oktober 2019 schreibt Papst Franziskus: „Es ist ein Auftrag, der uns direkt angeht: Ich bin immer eine Mission; du bist immer eine Mission; jede Getaufte und jeder Getaufte ist eine Mission. Wer liebt, setzt sich in Bewegung, es treibt ihn von sich selbst hinaus, er wird angezogen und zieht an, er schenkt sich dem anderen und knüpft Beziehungen, die Leben spenden. Niemand ist unnütz und unbedeutend für die Liebe Gottes. Jeder von uns ist eine Mission in der Welt, weil er Frucht der Liebe Gottes ist.“ Für unseren Papst ist die Liebe der Antrieb, sich der Berufung zur Mission zu stellen. Wer nicht sieht, dass ein Christ die Botschaft der Liebe weitersagen muss, der hat seinen Motor abgestellt!

Ich frage mich, was das für uns als Pfarre bedeutet! Am 13. Oktober werden wir einen Familiengottesdienst mit dem Thema Mission halten. Wird es uns gelingen, in den Kindern den Motor anzuwerfen, dass sie spüren, Christsein hat etwas Forderndes und Bewegendes? Oder können wir gegen die Bagatellisierung des Christseins in den Familien gar nicht mehr ankommen? Zurzeit können sich junge Menschen zur Firmung im nächsten Jahr anmelden. Wir werden versuchen, sie gut vorzubereiten mit Kursen und Angeboten. Wir werden sie mit unserem Gebet unterstützen! Aber wird es uns gelingen, von den vierzig zu erwartenden Firmlingen wenigstens drei in der Gemeinde zu halten? Oder wird es so werden wie immer, dass keiner von ihnen übrig bleibt, der die Sonntagsmesse regelmäßig besucht? Wie schaffen wir es, den Glauben in den Familien weiterzugeben? Welche neuen Wege müssen wir gehen? Muss das der Pfarrer alleine machen? In meinen Augen müssen wir zuerst als Christen verstehen, dass wir eine Mission nicht nur haben, sondern jeder Christ eine Mission ist. Papst Franziskus sagt: „Zeig der Welt, was deine Mission ist!“

Dem möchte ich gar nichts mehr hinzufügen!

Liebe Grüße,



Dr. Richard Geier, Dechant & Pfarrmoderator St. Margarethen

Impressum:

Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen im Burgenland,
Kirchengasse 20, 7062 St. Margarethen

Bearbeitung: Dr. Richard Geier, Jelleschitz Christina

Fotos: Missio, Lang Katalin, Zeitler Franz, Zeitler Judith
Für den Inhalt verantwortlich:

Dechant Dr. Richard Geier, Pfarrmoderator

Druck: Druckerei Grafik Fritz, 7062 St. Margarethen

Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Eindrücke vom Pfarrfest am 14. Juli 2019

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir auch heuer wieder viele Besucherinnen & Besucher bei unserem Pfarrfest begrüßen und bewirten!

Vielen Dank allen Besuchern, Spendern und Helfern!

(Leider konnten nicht alle Helfer zu einem Foto überredet werden! ©)



Ministrantenausflug nach Wien



Am Donnerstag, 18. Juli 2019 machten unsere Ministrantinnen & Ministranten einen Ausflug nach Wien. Begleitet wurden sie dabei von Pfarrer Dr. Richard Geier, Pfarrhelferin Katalin Lang, Hubert Händler und den ehemaligen MINIs Fabian Grill und Johannes Wind.

Mit dem Bus ging es dabei direkt vom St. Margarethner Hauptplatz bis zum Hauptbahnhof in Wien.

Dort angekommen marschierten sie zu Fuß zum Stephansdom, wo alle einen herrlichen Ausblick über Wien vom 136m hohen Südturm genossen. Wieder unten angekommen, hatten sich alle eine leckere Stärkung in einer Pizzeria verdient.

Danach ging es weiter per U-Bahn zum Tierpark Schönbrunn, wo der Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein verbracht wurde.

Liebe MINIs, vielen Dank für euren Dienst in unserer Pfarre! Das gilt natürlich auch für diejenigen, die leider diesmal am Ausflug nicht teilnehmen konnten!

Der neue Text des Passionsspiels

Auf vielfachen Wunsch veröffentlichen wir in den kommenden Pfarrbriefen immer wieder Auszüge aus dem von Pfarrer Geier verfassten Passionsspiel.

8. Szene: Heilungen in Kapharnaum

Jesus ist mit seinen Freunden auf dem Weg nach Kapharnaum, ihrer Heimatstadt am See von Genezareth. Sie streiten sich, wer den Herrn beherbergen darf.

Andreas: Nun ist es nicht mehr weit! Ich kann schon den See riechen!

Jakobus: Es ist doch ganz klar, dass unser Meister dieses Mal mein Gast sein wird! Bei mir und Johannes! Unser Vater Zebedäus wird seine Freude haben!

Petrus: Davon träumst du! Es wird so sein wie immer! Der Meister ist mein Gast und damit Basta!

Eine Frau kommt auf sie zugelaufen und ist ganz aufgeregt.

Frau: Petrus, Petrus! Es ist höchste Zeit, dass du kommst! Meiner Mutter geht es ganz schlecht! Sie hat hohes Fieber! Keiner weiß, warum! Ich glaube, es ist sehr ernst!

Petrus: Meister, kannst du helfen?

Jesus geht zum Haus des Petrus. Vor dem Haus liegt seine Schwiegermutter! Jesus fasst sie an der Hand und richtet sie auf. Sie kommt zu Kräften und erhebt sich, eilt ins Haus und kommt mit einem Tablett mit Speisen.

Inzwischen setzt sich eine ganze Prozession von Kranken in Bewegung. (Musik) Manche werden gestützt und getragen. Jesus widmet sich jedem einzelnen und legt ihm die Hände auf, berührt die kranke Stelle. Andere sind laut und zerren hin und her! Jesus beruhigt sie und treibt ihre Dämonen aus.

Der Platz vor dem Haus des Petrus wird voll. Schließlich rufen einige:

Volk: Du bist der Sohn Gottes!

Jesus wehrt ab.

Jesus: Der Sohn kann nichts von sich aus tun, sondern nur, wenn er den Vater etwas tun sieht. Was nämlich der Vater tut, das tut in gleicher Weise der Sohn. Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt ihm alles, was er tut, und noch größere Werke wird er ihm zeigen, sodass ihr staunen werdet.

Amen, amen, ich sage euch: Wer mein Wort hört und dem glaubt, der mich gesandt hat, hat das ewige Leben; er kommt nicht ins Gericht, sondern ist aus dem Tod ins Leben hinübergegangen. Denn wie der Vater das Leben in sich hat, so hat er auch dem Sohn gegeben, das Leben in sich zu haben. Von mir selbst aus kann ich nichts tun!

Noch während Jesus spricht, bringen vier Männer einen Gelähmten auf einer Bahre zu Jesus. Ihr Weg ist wegen der vielen Leute umständlich. Sie müssen ihn mehrfach hoch heben und über die Köpfe der anderen bewegen. Sie kommen bei Jesus an. Dieser wendet sich sofort dem Kranken zu.

Jesus: Du brauchst dich nicht zu fürchten, mein Sohn! Deine Sünden sind dir vergeben!

Eleazar: Wer ist denn der, der solche Lästerungen ausspricht? Wer kann Sünden vergeben außer Gott allein?

Jesus: Was überlegt ihr in euren Herzen? Was ist leichter, zu sagen: „Deine Sünden sind dir vergeben!“ oder zu sagen: „Steh auf und geh umher?“ Damit ihr aber erkennt, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, auf der Erde Sünden zu vergeben! *(Jesus zum Gelähmten)* Ich sage dir: Steh auf, nimm dein Bett und geh in dein Haus!

Der Gelähmte steht mühsam auf, probiert seine Beine aus. Sie geben zunächst nach. Er muss gestützt werden. Er wird immer sicherer, nimmt seine Decke und geht! Er ruft:

Gelähmter: Gott ist groß! Gott ist groß!

Alle geraten außer sich. Sie preisen Gott und rufen:

Volk: Gott ist groß. Es ist unglaublich, aber wahr!

Jesus geht alleine weg. Er geht auf eine erhöhte Stelle, um zu beten. Musik erklingt. Die Szenerie leert sich.

9. Szene: Berufung des Levi und Heilung am Sabbat

Nach einer Weile kommen die Jünger zu Jesus auf der Anhöhe.

Petrus: Meister, wo warst du die ganze Nacht? Egal, jetzt ist ein neuer Tag. Du musst weiter machen. Alle suchen dich! Du bist berühmt!
Jesus: Lasst uns von hier weggehen in die umliegenden Ortschaften, damit ich auch dort die Botschaft vom Reich Gottes verkünden kann, denn dazu bin ich gesandt worden.

Sie brechen auf und kommen dabei am Zollhaus des Levi vorbei:

Levi: Habt ihr schon eure Steuern bezahlt?
Jakobus: Heute ist Sabbat! Da können wir nicht zahlen! Und warum sollen wir den Römern überhaupt etwas geben? Wir haben selber nichts!
Jesus: Folge mir nach!

Levi überlegt nicht lange, er steht auf. Jesus wartet auf ihn und umarmt ihn.

Levi: Meister, ich möchte, dass du zunächst zu mir in mein Haus kommst. Du hast sicher noch nichts gegessen. Es ist ja noch früh am Morgen!

Sie gehen zum Haus. Levi bringt Speisen heraus. Die Pharisäer beobachten das Treiben, bis sie selber hingehen, um Jesus zur Rede zu stellen. Weil sie sich nicht trauen, sprechen sie die Jünger an.

Zedkija (Pharisäer): Wie kann euer Meister zusammen mit Zöllnern und Sündern essen?
Eleazar: Das macht ihn verdächtig und ruiniert seinen Ruf als gerechter Jude!
Josaphat (Pharisäer): Es wäre besser, er würde solche Provokationen bleiben lassen!
Jesus: Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Geht und lernt, was es heißt: Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer! Denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder!
Zedkija: Pass auf, dass du nicht selber zum allergrößten Sünder wirst!
Eleazar: Ja, was ich hier sehe, sagt mir: Du bist nicht besonders gut im Fasten!
Jesus: Können denn die Hochzeitsgäste trauern, solange der Bräutigam bei ihnen ist? Es werden aber Tage kommen, da wird ihnen der Bräutigam weggenommen sein; dann werden sie fasten.
Niemand setzt ein Stück neuen Stoff auf ein altes Gewand; denn der neue Stoff reißt doch wieder ab und es entsteht ein noch größerer Riss. Auch füllt man nicht jungen Wein in alte Schläuche. Sonst reißen die Schläuche, der Wein läuft aus und die Schläuche sind unbrauchbar. Jungen Wein füllt man in neue Schläuche, dann bleibt beides erhalten.
Zedkija: Ach du bist gut im Reden! Für uns zählt aber vor allem, was du tust!
Eleazar: Und da erregst du Ärger!
Josaphat: Wir haben gesehen, wie deine Jünger mit deiner Erlaubnis am Sabbat Ähren auf den Feldern abgerissen haben. Sie haben sie mit ihren Händen zermahlen und dann gegessen. Das ist doch am Sabbat verboten!
Jesus: Habt ihr nie gelesen, was David getan hat, als er und seine Begleiter hungrig waren und nichts zu essen hatten, wie er zur Zeit des Hohepriesters Abjatar in das Haus Gottes ging und die Schaubrote aß, die außer den Priestern niemand essen darf, und auch seinen Begleitern davon gab? Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht, nicht der Mensch für den Sabbat. Deshalb ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat.

Es kommt ein Mann, der offensichtlich einen kranken Arm hat.

Zedkija: Sieh mal einer an! Es könnte nicht besser für uns laufen!
Eleazar: Der Mann hat eine verdorrte Hand. Das ist Gottes Strafe für seine Schlechtigkeit!
Josaphat: Unsere Väter haben an den Strömen von Babel geschworen: Wenn ich dich je vergesse, Jerusalem, dann soll mir meine Rechte verdorren!
Zedkija: Er hat offensichtlich Gott vergessen, sonst wäre er nicht krank!
Eleazar: Ist doch egal! Wir wollen sehen, ob der andere sich traut, den Sünder am Sabbat zu heilen!

Jesus: Steh auf und stell dich in die Mitte!
Was ist am Sabbat erlaubt – Gutes zu tun oder Böses? Soll man das Leben eines Menschen retten oder ihn zugrunde gehen lassen?

Jesus mustert die Pharisäer und schaut sie zornig an. Dann wendet er sich dem Kranken zu.

Jesus: Strecke deine Hand aus!

Der Mann streckt mühsam, aber mit zunehmender Erleichterung seine Hand aus und bedankt sich bei Jesus für seine Heilung.

Jesus geht mit seinen Freunden weg.

Zedkija: Er ist eine Gefahr für unsere Religion! Er setzt sich auf den Stuhl des Mose und hält sich nicht an die überlieferten Gesetze!

Eleazar: Wir müssen das Schlimmste verhindern!

Josaphat: Am besten wir bringen sein freches Maul zum Schweigen und zwar für immer!

Zedkija: Macht euch keine Gedanken mehr. Mit dieser Heilung am Sabbat hat er sein Todesurteil schon unterschrieben!

Kleopas: O Jesus! Damals hatte ich zum ersten Mal so richtig Angst um dich!

Anderer: Im Grunde musste Jesus hier zum ersten Mal fliehen. Wir versteckten uns tagelang am Seeufer und gingen nicht unter die Leute.

Kleopas: Ja, es war wirklich brenzlich. Eine Steinigung wäre damals ein Leichtes gewesen. Doch noch war seine Zeit nicht gekommen.

Anderer: Die ungute Situation hat uns als Gemeinschaft zusammengeschweißt. Wir ahnten, dass wir bald etwas ganz Großes mit Jesus erfahren würden. Manche glaubten an Revolution. Doch das war ein Hirngespinnst.

Kleopas: Die Revolution war etwas Anderes: Sie nahm ihre Kraft aus der Beziehung zu seinem himmlischen Vater. Immer wenn er gebetet hatte, konnte man damit rechnen, dass er etwas Unerhörtes vor hatte.

Die Bibel – Tag für Tag Impulse und Kraft aus der Heiligen Schrift erhalten

Schriftwort: „*Was ist am Sabbat erlaubt – Gutes zu tun oder Böses; ein Leben zu retten oder es zu vernichten?*“ (Lk 6,9)

Gedanken zum Schriftwort:

Prinzipien sind wichtig. Grundsätze sind notwendig. Ein Leben ohne jede Ausrichtung und Überzeugung kann im Chaos enden. Und trotzdem muss im Mittelpunkt aller Prinzipien und Überzeugungen der einzelne Mensch stehen und das, was im entsprechenden Augenblick Not tut für ihn. Regeln, die nur Selbstzweck sind, sind unsinnig. Grundsätze und Normen, die dem aktuell für einen Menschen Notwendigen widersprechen, sind zerstörerisch und richten sich damit auch gegen Gott.

Segenswort: *Gottes Segen lasse unser Gespür wachsen für das, was wichtig ist in den jeweiligen Augenblicken des Lebens.*

© kbw – bibelwerk

Schriftwort: „*Als er weiterging, sah er Levi, den Sohn des Alphäus, am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Da stand Levi auf und folgte ihm nach.*“ (Mk 2,14)

Gedanken zum Schriftwort:

Zu Jesus gehören Menschen mit zweifelhaftem Ruf. Man denke nur an den zelotischen Widerstandskämpfer Judas Iskariot. Oder an Levi, den Zöllner. Wie die anderen Zollpächter nützte er wohl seine Macht aus, um auf Kosten der Bevölkerung die eigenen Taschen prall zu füllen. Während andere jedoch den Kontakt mit diesem „Gesindel“ meiden, sich nicht „schmutzig“ machen wollen, sucht Jesus deren Nähe. „Wer einen Menschen verachtet, wird niemals etwas aus ihm machen können.“ (Dietrich Bonhoeffer)

Segenswort: *Vater, segne uns heute mit deinem wohlwollenden Blick und lass uns selbst wohlwollend aufeinander blicken.*

© kbw – bibelwerk

Wichtige Informationen & Termine

- **FATIMA-Gebet:** am 13. jedes Monats um 17:15 Uhr in der großen Kirche
- **Rosenkranz-Andacht im Oktober:** jeden Sonntag (außer am 13.) um 15 Uhr in der gr. Kirche
- **Waldlose:** Alle(!), die Interesse am Ankauf eines Waldloses der Pfarre für die Schlägerung 2019/2020 im Urbarialwald St. Margarethen haben, mögen sich bitte direkt an Clemens Kugler (0676/880 70 1364) wenden. Die Vergabe erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.
- **Frauen- (5. Okt.) & Männerwallfahrt (12. Okt.)** zur Erzabtei Pannonhalma und nach Győr
- **Seniorentreff:** jew. Donnerstag, 10. Oktober, 7. November, 5. Dezember ab 15 Uhr im Altenklub
- **Weltmissionssonntag:** am 13. Oktober 2019 werden nach beiden Gottesdiensten wieder **Schokopralinen** verkauft. Der Erlös kommt MISSIO zugute.
Ebenso werden heuer wieder **Standkalender für das Jahr 2020** (der Steyler Missionare) angeboten. Diese bieten sich mit ihren Sprüchen und Meditationstexten für jeden Tag als wertvolle „Oasen im Alltag“ für sich selbst oder als Geschenk für andere an.
- **„Offenes Glaubensgespräch“:** Mittwoch, 16. Oktober um 19 Uhr im Altenklub
- **Pilgerreise ins Heilige Land:** vom 19.-26. Oktober 2019 macht sich unsere Pfarre in Zusammenarbeit mit der Kirchenzeitung „martinus“ auf zu einer Pilgerreise nach Israel.
- **Gräbersegnung zu Allerheiligen:** Freitag, 1. November um 18 Uhr
Beginn mit Wort-Gottes-Feier in der Kirche, anschließend gemeinsame Prozession über den Hauptplatz (Kriegerdenkmal) in den Friedhof mit Segnung aller Gräber (die Gläubigen warten bei „ihren“ Familiengräbern).
- **Passionsspiel-Vollversammlung:** Sonntag, 3. November um 15 Uhr im Haus Bethanien
- **„Kathrein-Konzert“ mit „DaChor“:** Samstag, 16. November um 19 Uhr in der Pfarrkirche
- **„Sonntag der Begegnung“ mit Pfarrcafé am 17. November:**
9 Uhr Hl. Messe mit Familiengottesdienst, danach Pfarrcafé im Altenklub mit Kuchenbuffet für den guten Zweck
- **Adventkranzsegnung:** Samstag, 30. November um 18 Uhr in der Kirche
- **Pfarnachrichten:** Damit die nächste Ausgabe der Pfarnachrichten rechtzeitig in Druck gehen kann, möchten wir Sie bitten, Messintentionen bis spätestens Montag, 18. November 2019 in der Pfarrkanzlei vormerken zu lassen. Danke!
- **Kanzleistunden:** Montag 8 – 11 Uhr und Freitag 15 – 18 Uhr
- **Telefonnummern:** Pfarrkanzlei: 02680/2234,
Hr. Pfarrer Dr. Richard Geier: 0676/880 701 232

- **Spende Pfarnachrichten:** Wir bitten Sie, wie bisher den Druck der Pfarnachrichten mit einer Spende zu unterstützen. Kontonummer AT43 3301 2000 0240 3244, RAIKA St. Margarethen oder die Spende in der Pfarrkanzlei abzugeben. Vergelt's Gott!

Besondere Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für 2019:

Oktober: Aufbruch in der Kirche

Dass der Heilige Geist einen mutigen missionarischen Aufbruch in der Kirche entfacht.

November: Dialog und Versöhnung im Nahen Osten

Dass im Nahen Osten, wo unterschiedliche religiöse Gemeinschaften den gleichen Lebensraum teilen, ein Geist des Dialogs, der Begegnung und der Versöhnung entsteht.

Vorankündigung für 2020:

FIRMUNG

mit Diözesanbischof Mag. Dr. Ägidius J. Zsifkovics
am **Sonntag, 17. Mai 2020** am Nachmittag
in der Pfarrkirche St. Margarethen

Anmeldung für alle ab dem 13. Lebensjahr, die im Schuljahr 2019/20
die 7. und 8. Schulstufe (3./4. Kl. NMS oder Gymnasium) besuchen.
Auch alle älteren, die noch nicht gefirmt wurden, sind herzlich dazu eingeladen.

Die Anmeldezettel sollen bitte ausgefüllt bis Ende Oktober 2019 persönlich(!) vom Firmkandidaten bei Pfarrer Dr. Richard Geier (freitags zw. 15 und 17 Uhr) im Pfarrbüro abgegeben werden.

Aus unseren Matrikenbüchern

Willkommen in der Kirche durch die Hl. Taufe:

01.09.2019	Marvin Hafner	<i>Eltern: Koller Martin u. Hafner Daniela</i>
08.09.2019	Finn Bauman	<i>Eltern: Bauman Erich u. Bleich Sophie</i>

Den Bund fürs Leben haben geschlossen:

20.07.2019	Thurner Markus und Birgit, geb. Strasser
31.08.2019	Draxler Lukas und Karina, geb. Bleich
14.09.2019	Randa Robert und Zand Manuela

In Frieden Christi heimgegangen sind:

15.08.2019	Grill Paul	im 92. Lebensjahr
18.08.2019	Heckenast Josefine, geb. Jakob	im 96. Lebensjahr
22.08.2019	Handl Christa, geb. Unger	im 77. Lebensjahr
16.09.2019	Unger Rosa Melanie, geb. Steiner	im 73. Lebensjahr

Gratulationen

Liebe Leserinnen und Leser! Aufgrund der neuen Datenschutzgesetzverordnung (DSGVO) ist es unserer Pfarre leider nicht mehr möglich, die Jubiläen und Geburtstage in der bisherigen Form automatisch in den Pfarrnachrichten zu veröffentlichen.

Wir möchten Sie jedoch darauf hinweisen, dass Sie die Möglichkeit haben, Ihre runden Geburtstage und Jubiläen in einer unserer Pfarrblatt-Ausgaben zu veröffentlichen.

Wir laden Sie daher ein uns mitzuteilen, wenn Sie in den Pfarrnachrichten veröffentlicht werden wollen. Sie haben dazu folgende Möglichkeiten:

per E-Mail an sanktmargarethen@rk-pfarre.at

schriftlich an das Pfarramt, Kirchengasse 20, 7062 St. Margarethen

persönlich während der Kanzleistunden im Pfarrbüro (MO 8-11 Uhr und FR 15-18 Uhr)

Ebenso möchten wir Sie herzlich zu den monatlich stattfindenden Gottesdiensten einladen, bei denen unser Hr. Pfarrer einen individuellen Geburtstagssegens an alle Jubilare persönlich erteilt! Die Termine entnehmen Sie bitte der jeweiligen Gottesdienstordnung.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Oktober 2019 - "Monat der Weltmission" (Papst Franziskus)

MI, 2.	18:00	Hl. Messe für +Josefa Höller (Rosenkranzmitglied)
DO, 3.	08:00	Hl. Messe (STM) für Matthias u. Theresia Payer und Kinder
FR, 4.	HI. FRANZ VON ASSISI	
	08:00	Hl. Messe
SA, 5.	<i>Frauenwallfahrt nach Pannonhalma und Győr</i>	
SO, 6.	27. Sonntag im Jahreskreis	
	08:00	Hl. Messe für +Tochter Gabi, +Gatten u. Vater Franz Bleich, +Eltern Laminger, +Angehörige, HStr.50; +Angehörige der Familie Polt, HStr.74
	10:00	Hl. Messe für +Gatten u. Vater Paul Stadlmann, alle Lebenden u. Verstorbenen der Familien Stadlmann, Scharaditsch, Schneeberger u. Hopfer; +Freundinnen Frau Katter, Altenburger und Huditsch; +Vater Georg Stadlmann, +Eltern Mohl, +Geschwister Altenburger u. Mohl, Neubaug.11; +Eltern Barbara u. Anton Payer, +Bruder Josef, Kircheng.39; +Johanna Lehner
	15:00	<u>Rosenkranzgebet</u> in der gr.Kirche
MI, 9.	18:00	Hl. Messe für +Paul Grill und +Christa Handl (Seniorenbund)
DO, 10.	08:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	15:00	<i>"Seniorentreff" im Altenklub</i>
FR, 11.	08:00	Hl. Messe
SA, 12.	<i>Männerwallfahrt nach Pannonhalma</i>	
SO, 13.	28. Sonntag im Jahreskreis - Weltmissionssonntag - ("MISSIO-Sammlung") - Beichtsonntag	
	08:00	Hl. Messe für +Eltern Josef u. Franziska Miehl, +Bruder Edi und +Angehörige, Haussatzstr. 1; +Eltern Anna u. Franz Daum, +Großtante Magdalena Pock, Heideg. 10; +Eltern Artner u. Unger, +Enkeltochter Julia Unger, +Großeltern Unger; +Gatten u. Vater Johann Märkl, +Eltern Josef u. Maria Kenthal, +Angehörige; Dankmesse zu Maria der immerwährenden Hilfe
	09:00-10:00	<u>Beichtgelegenheit</u>
	10:00	Familiengottesdienst Hl. Messe (STM) In Dankbarkeit für +Onkel EKR Oberstudienrat Pfarrer Alexander Unger
	17:15	<u>FATIMA-Andacht</u> in der gr.Kirche
MI, 16.	18:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	19:00	<i>"Offenes Glaubensgespräch" in den Räumlichkeiten des Seniorentreffs</i>
DO, 17.	08:00	Hl. Messe (STM) für +Isabella Stranhall
FR, 18.	08:00	Hl. Messe (STM) für +Msgr. Johann Kugler
SO, 20.	29. Sonntag im Jahreskreis	
	09:00	Hl. Messe (STM) für +Mutter Franziska und Vater Alois Artner und +Großeltern, Kircheng.17
	15:00	<u>Rosenkranzgebet</u> in der gr.Kirche
<i>MI, 23. - FR, 25. Okt.: keine Messfeiern wg. Israel-Reise unserer Pfarrgemeinde</i>		
SA, 26.	NATIONALFEIERTAG	
	09:00	Hl. Messe für +Aloisia u. Michael Schuster, +Großeltern u. Geschwister, +Nichte Silvia; +Eltern Scheuhammer und Gabriel, Kircheng. 9; +Josefa Höller und Familie, Deutschland; +Gatten u. Vater Franz Göllles u. Angehörige, HStr.116
SO, 27.	30. Sonntag im Jahreskreis - Geburtstagssegnen für alle Oktober-Geborenen	
	08:00	Hl. Messe für +Gatten u. Vater Josef Gabriel und alle +Angehörigen
	10:00	Hl. Messe für +Eltern Anton u. Elisabeth Kummer u. +Angehörige, +Grete u. Josef Tomann, +Frida Jahn
	15:00	<u>Rosenkranzgebet</u> in der gr.Kirche
MI, 30.	18:00	Hl. Messe für +Josefa Höller (Seniorenbund)
DO, 31.	08:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

November 2019

FR, 1.	ALLERHEILIGEN	
	08:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	10:00	Hl. Messe für +Eltern Josef u. Maria Hopfer, +Brüder Paul u. Josef, +Schwägerin Hildegard, +Vater Paul Huber; Alle Verstorbenen der Fam. Halamoda u. Schmidt, +Hansi u. Maria Schumich; Eisenst.Str.15
	18:00	Andacht in der Kirche, anschließend Friedhofsgang mit Gräbersegnung
SA, 2.	ALLERSEELEN	
	08:00	Hl. Messe für +Onkel Alexander Unger, +Schwester Gabriele Fersterer, +Angehörige, HStr.189
	18:00	Hl. Messe für alle Verstorbenen
SO, 3.	31. Sonntag im Jahreskreis	
	08:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	10:00	Hl. Messe für +Freundinnen Fr. Welz und Fr. Payer (Zimmerhauser); +Firmpatin Tante Joschi, Kircheng.39; <u>Dankmesse des Jahrganges 1949</u>
MI, 6.	18:00	Hl. Messe (STM) für Martin u. Josefa Rangitsch und Verwandte
DO, 7.	15:00	<u>"Seniorentreff" im Altenklub</u>
	18:00	Hl. Messe für Alle Verstorbenen der Familie Spaltl
FR, 8.	08:00	Hl. Messe
SO, 10.	32. Sonntag im Jahreskreis - Beichtsonntag	
	08:00	Hl. Messe für +Vater Jakob Berger und alle Angehörigen, HStr.189
	09:00-10:00	<u>Beichtgelegenheit</u>
	10:00	<u>Dankmesse des Jahrganges 1939</u> Hl. Messe für alle Lebenden u. Verstorbenen des Jahrganges 1939, Kircheng.84
MO, 11.	FEST DES HL. MARTIN (DIÖZESAN- & LANDESPATRON)	
	18:00	Hl. Messe für +Tante u. Onkel Misensky und Angehörige, Haussatzstr. 89
MI, 13.	17:15	<u>FATIMA-Andacht</u>
	18:00	Hl. Messe
DO, 14.	18:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
FR, 15.	08:00	Hl. Messe (STM) für +Pfarrer Josef Timar
SA, 16.	19:00	<u>Kathrein-Konzert mit "Da Chor" in der Pfarrkirche</u>
SO, 17.	33. Sonntag im Jahreskreis - "Sonntag der Begegnung" mit Pfarrcafé - (CARITAS-Kollekte für "Familien in Not im Burgenland")	
	09:00	Familiengottesdienst , im Anschluss Pfarrcafé mit Kuchenbuffet für den guten Zweck Hl. Messe für +Eltern Franz u. Theresia Denk u. Angehörige, Zillingtal
MI, 20.	18:00	Hl. Messe
DO, 21.	18:00	Hl. Messe
FR, 22.	08:00	Hl. Messe (STM) für +Eltern Reuter und Handl, Bruder und Angehörige, Siegend.Str.72
SO, 24.	CHRISTKÖNIG - "Tag der Kirchenmusik" - Zählsonntag - (Sammlung für die Kirchenheizung) - Geburtstagssegnen für alle November-Geborenen	
	08:00	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	10:00	Hl. Messe für +Schwester Ingird, +Großeltern Ernst u. Schneider, +Angehörige, Ödenburger Str.17; Alle Lebenden u. Verstorbenen der Familien Wanitschek und Koller
<i>MI, 27. + DO, 28. - keine Messfeier!</i>		
FR, 29.	08:00	Hl. Messe (STM) für Elisabeth Gabriel und Eltern
SA, 30.	18:00	Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung (gestaltet von der VS St. Margarethen)

Dezember 2019

SO, 1.	1. Adventsonntag - Adventkranzsegnung	
	08:00	Hl. Messe für +Rosa u. Franz Wind und +Großeltern, Heideg. 16
	10:00	Hl. Messe für +Gatten u. Vater Franz Gölls u. Angehörige, HStr.116

*Entfällt eine Intention infolge eines Begräbnisses,
wird diese in der nächsten Heiligen Messe nachgeholt.*

ANMELDUNG ZUR FIRMUNG 2020 – ST. MARGARETHEN

Personalien des Firmlings:

Familienname:

Vorname(n):

geboren am in

getauft am in

Adresse:

Telefon/Handynummer:

E-Mail:

Schule: Klasse:

Religionslehrer(in):

Ich will 2020 das Sakrament der Firmung empfangen und melde mich zum Firmunterricht der Pfarre an. Ich verpflichte mich, in den Vorbereitungstreffen mitzuarbeiten und an allen vorgesehenen Terminen teilzunehmen. Mir ist bewusst, dass deutliches Desinteresse und Fehlen den Ausschluss aus der Firmvorbereitung zur Folge haben. Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens und Fotos von mir einverstanden.

.....

(Unterschrift des Firmkandidaten)

Personalien der Eltern:

Name des Vaters:

geboren am in

Adresse:

Telefon/Handynummer:

E-Mail:

Familienstand: Religion:

Name der Mutter:

Geboren am in

Adresse:

Telefon/Handynummer:

E-Mail:

Familienstand: Religion:

Wir anerkennen den Wunsch unseres Sohnes/unsere Tochter an der Firmvorbereitung teilzunehmen. Als Erziehungsberechtigte unterstützen wir diese Entscheidung unseres Kindes für den Empfang der Firmung. Wir achten darauf, dass unser Kind seine/ihre Aufgabe und Mitarbeit zuverlässig erfüllt und an allen Veranstaltungen teilnimmt. Wir sind mit der Veröffentlichung von Namen/Fotos der Firmlinge einverstanden.

.....

(Datum und Unterschrift(en) der Eltern/des Erziehungsberechtigten)

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

für Jugendliche

Angaben zur Person des Jugendlichen (Bitte in Blockschrift ausfüllen!)

Familienname	
Vorname	
Geburtsdatum	
PLZ Wohnort	
Straße Hausnummer/Tür	

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Ich stimme ausdrücklich zu, dass von mir personenbezogene Daten (Name, Geburtsdatum) im Zusammenhang mit dem Sakramentenempfang und kirchlichen Veranstaltungen, Gruppenstunden in der Pfarre sowie bei Ausflügen
 - in Print-Medien (z.B.: Pfarrblatt, Gottesdienstordnung, ...)
 - elektronisch (z.B.: Homepage, Newsletter, ...)
 - in Sozialen Netzwerken (z.B.: Facebook, ...)

veröffentlicht werden dürfen.

- Ich stimme ausdrücklich zu, dass ich im Zusammenhang mit dem Sakramentenempfang und kirchlichen Veranstaltungen, Gruppenstunden in der Pfarre sowie bei Ausflügen fotografiert werden darf. Diese und selbst mitgebrachte Fotos dürfen veröffentlicht werden:
 - in Print-Medien (z.B.: Pfarrblatt, Gottesdienstordnung, ...)
 - elektronisch (z.B.: Homepage, Newsletter, ...)
 - in Sozialen Netzwerken (z.B.: Facebook, ...)

Ich kann diese Zustimmungen jederzeit widerrufen, wobei für die Durchführung des Widerrufs die Schriftform angeraten wird. Es wird darauf hingewiesen, dass alle bis zum Widerruf vorgenommenen Verarbeitungen weiterhin rechtmäßig bleiben.

Ich wurde auf die Information gemäß Artikel 13 EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) hingewiesen. Diese kann ich unter www.bischofskonferenz/datenschutz jederzeit nachlesen.

Ort und Datum

Unterschrift

aufnehmende Pfarre:St. Margarethen.....